



Low risk –

high rate

*7. Jahrestagung
der Österreichischen IVF-Gesellschaft
25.-26. September 2009
Hotel Hilton Innsbruck*



PROGRAMM

Österreichische  GESELLSCHAFT



VITROLIFE OVOIL-100

- 100 % reines Paraffinöl
- stabiler als Mineralöl
- umfangreich getestet
- nachweislich bessere Embryonalentwicklung im Vergleich mit 5 Mitbewerbern (REF. Linck, SIRT, Australia 2008)

Vitrolife 



Dr. Josef Zech

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege!

Ich freue mich sehr, Sie herzlichst zu unserer siebenten Jahrestagung der Österreichischen IVF-Gesellschaft einladen zu dürfen. Der Vorstand, unser Präsident Prim. Dr. Georg Freude und ich sind der Überzeugung, dass die Thematik dieser Jahrestagung auch Ihr Interesse wecken wird. Wir haben diese Tagung unter das Motto "Low risk – high rate" gestellt.

Die Entwicklung auf dem Gebiet der Reproduktionsmedizin ist sehr rasant. Durch neue Hormone und neue Kulturbedingungen steigen die Erfolgsraten kontinuierlich. Aber auch an der Reduktion der Risiken solch einer Therapie wird fieberhaft gearbeitet. Hier vor allem an der Reduktion der Mehrlingsschwangerschaften und an der Prävention des Überstimulationssyndroms. Dank Ihrer tatkräftigen Unterstützung durch die E-Mail-Umfrage konnten wir das Programm auf Ihre Wünsche abstimmen. Wir haben namhafte Wissenschaftler aus dem In- und Ausland eingeladen, um uns über die neuesten Entwicklungen in der Reproduktionsmedizin zu berichten. Es freut mich besonders, dass uns Prof. Dr. Luca Gianaroli, der zukünftige Chairman der ESHRE, zugesagt hat, das Gastreferat zu halten.

Sie sollen mit uns erleben, dass die Reproduktionsmedizin eine absolut junge, spannende Wissenschaft ist, dass die Erfolge sich absolut sehen lassen können und dass wir sehr viel Wert auf Sicherheit für das Kinderwunschaar legen.

Nicht zuletzt kommt natürlich auch dem gesellschaftlichen Teil eine gewisse Bedeutung zu. Wir haben für Sie ein attraktives Gesellschaftsprogramm mit einigen Überraschungen vorbereitet.

In der Hoffnung, Sie als Teilnehmer an der diesjährigen Jahrestagung in Innsbruck begrüßen zu dürfen, verbleiben wir

mit herzlichen kollegialen Grüßen

Prim. Dr. Georg Freude und Dr. Josef Zech

Organisatorische Hinweise

Tagungsorganisation

Gabriella SCHATZ
Eventmanagement

Priv. Kinderwunsch-Clinic Dr.med.univ. Josef Zech
6020 Innsbruck
Grabenweg 64 SOHO-Gebäude
Tel: 0043 512 579124
www.kinderwunsch.at

Tagungsort

Hotel Hilton
6020 Innsbruck
Salumer Straße 15
Tel: 0043 512 5935-2260
www.hilton.at



Anreise

A12 von Salzburg kommend
Ausfahrt Innsbruck Ost/Olympiastraße/Südbahnstraße/Salumer Straße

A12 von Bregenz kommend
Ausfahrt Innsbruck Mitte/Olympiastraße/Südbahnstraße/Salumer Straße



Zimmerreservierung: Direkt im Hotel Hilton Innsbruck
http://www.hilton.com/en/hi/groups/personalized/INNHIIHI_GIFVA/index.jhtml
info.innsbruck@hilton.com
0043 512 5935 - 2260

Tagungsgebühren: **bis 31.7.2009** **nach 31.7.2009**

FachärztInnen Euro 220,- Euro 240,-

Ärzte/Ärztinnen
in Ausbildung Euro 190,- Euro 210,-

EmbryologInnen Euro 190,- Euro 210,-

BMA, PsychologInnen Euro 190,- Euro 210,-

In den Tagesgebühren inkludiert sind pro Tagungsteilnehmer:
Tagungsteilnahme, Verpflegung und Tirolerabend

Workshop: Euro 80,- Euro 80,-

Tagungskonto:

Konto 33012560000 bei der Bank für Ärzte u. freie Berufe AG Linz
BLZ 18130 mit dem Vermerk IVF-Tagung Innsbruck
BIC BWFBATW und IBAN AT 901813033012560000

Stornierung:

Bei Stornierung der Teilnahme bis 31.7.2009 wird die Teilnahmegebühr,
abzüglich Euro 50,- Bearbeitungsgebühr, refundiert. Danach verfällt die
Tagungsgebühr.



Programmübersicht

Donnerstag 24. September 2009

Anreise, Check-In Hotel, Information

17:00 -19:00 Uhr **Workshops**

- HALO-Test
VRANCIC Sanja, *Private Kinderwunsch-Clinic*
- Mikroskopierkurs
Dr. WILHELM Günter und Ing. SCHWANK Gilbert
Astro Medtec

19:00 -21:00 Uhr Vorstands-Sitzung

Freitag 25. September 2009

ab 8:00 Uhr Registrierung, Check-In Hotel, Information

9:00 -12:30 Uhr Eröffnung der Tagung, Wissenschaftliches Programm

12:30 -14:00 Uhr *Mittagspause*

14:00 -17:00 Uhr Wissenschaftliches Programm

20:00 Uhr **Tirolerabend „Alpenglügen“**

Villa Blanka
Weiherburggasse 8
6020 Innsbruck

19:30 Uhr Shuttle-Treffpunkt Haupteingang Hotel Hilton

Samstag 26. September 2009

9:00 -13:30 Uhr Wissenschaftliches Programm

Parallel-Veranstaltungen

Donnerstag 24. September 2009

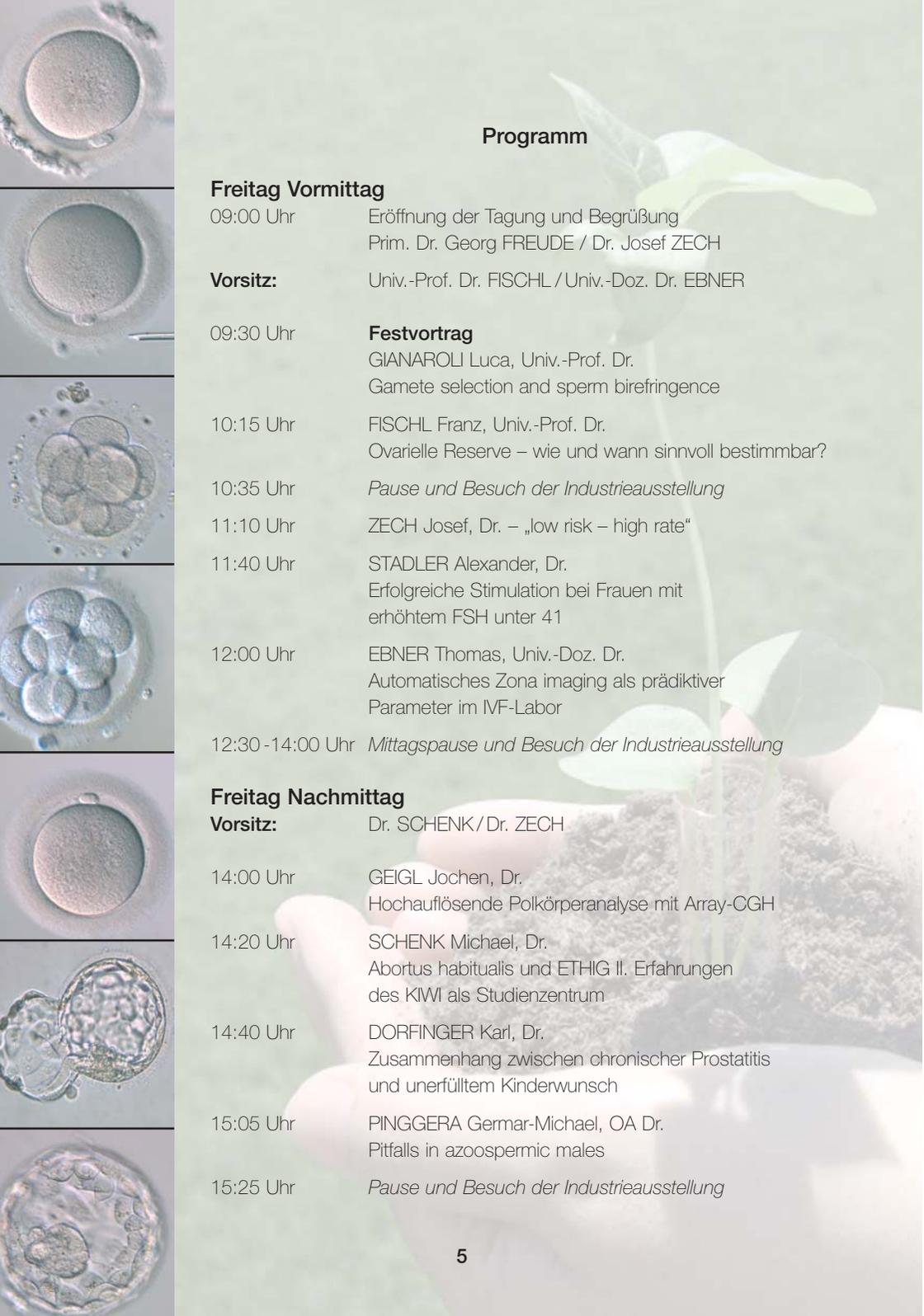
8:30 -17:00 Uhr Seminar zur Abklärung und Behandlung der Sterilität in der Praxis (ausgebucht)
Prof. Dr. IMTHURN Bruno und Dr. ZECH Josef

Freitag 25. September 2009

8:30 -11:00 Uhr Seminar zur Abklärung und Behandlung der Sterilität in der Praxis (ausgebucht)
Prof. Dr. IMTHURN Bruno und Dr. ZECH Josef

Samstag 26. September 2009

9:00 -13:00 Uhr Embryologen-Forum AUSTRIA



Programm

Freitag Vormittag

09:00 Uhr Eröffnung der Tagung und Begrüßung
Prim. Dr. Georg FREUDE / Dr. Josef ZECH

Vorsitz: Univ.-Prof. Dr. FISCHL / Univ.-Doz. Dr. EBNER

09:30 Uhr **Festvortrag**

GIANAROLI Luca, Univ.-Prof. Dr.
Gamete selection and sperm birefringence

10:15 Uhr FISCHL Franz, Univ.-Prof. Dr.
Ovarielle Reserve – wie und wann sinnvoll bestimmbar?

10:35 Uhr *Pause und Besuch der Industrierausstellung*

11:10 Uhr ZECH Josef, Dr. – „low risk – high rate“

11:40 Uhr STADLER Alexander, Dr.
Erfolgreiche Stimulation bei Frauen mit
erhöhtem FSH unter 41

12:00 Uhr EBNER Thomas, Univ.-Doz. Dr.
Automatisches Zona imaging als prädiktiver
Parameter im IVF-Labor

12:30 -14:00 Uhr *Mittagspause und Besuch der Industrierausstellung*

Freitag Nachmittag

Vorsitz: Dr. SCHENK/Dr. ZECH

14:00 Uhr GEIGL Jochen, Dr.
Hochauflösende Polkörperanalyse mit Array-CGH

14:20 Uhr SCHENK Michael, Dr.
Abortus habituais und ETHIG II. Erfahrungen
des KIWI als Studienzentrum

14:40 Uhr DORFINGER Karl, Dr.
Zusammenhang zwischen chronischer Prostatitis
und unerfülltem Kinderwunsch

15:05 Uhr PINGGERA Germar-Michael, OA Dr.
Pitfalls in azoospermic males

15:25 Uhr *Pause und Besuch der Industrierausstellung*



- 15:50 Uhr PATEISKY Norbert, Univ.-Prof. Dr.
Reproduktionsmedizin: Wo liegt eigentlich das Risiko?
- 16:25 Uhr GORDON Keith, Dr.
Advantages of modern antagonist protocols
- 17:00 Uhr *Ende*

**Operationstische und Mobiliar
für Ambulanz und OP**



**Spezialtische für den Patiententransport,
Notfall, Ambulanz, Intensivpflege und
Röntgen**



**Behandlungsstühle und Einrichtungen
für Gynäkologie, Urologie, Proktologie**



**Medizinisches Mobiliar und
Funktionswagen für Untersuchung
und Behandlung**



Schmitz u. Söhne GmbH & Co. KG
58734 Wickede (Ruhr), Postfach 14 61, Deutschland
Telefon +49 (0)23 77 84 158, Telefax +49 (0)23 77 84 135
www.schmitz-soehne.de, hellmich@schmitz-soehne.de



Samstag Vormittag

- Vorsitz:** Dr. JUST / Univ.-Prof. Dr. ZSCHOCKE
- 9:00 Uhr SCHENK Michael, Dr.
MitarbeiterInnenqualifizierung: Master of Science für Klinische Embryologie als Beispiel der Kooperation zweier Universitäten und einer FH. E-Learning ist die Zukunft
- 9:20 Uhr LÖSCHER Günther
Erfahrung mit der Umsetzung des Gewebesicherheitsgesetzes in EU Ländern
- 9:40 Uhr RUTTMANN-ULMER Elfriede, Univ.-Prof. Dr. und ULMER Hanno, Univ.-Prof. Dr.
Statistik in der IVF
- 10:00 Uhr *Pause und Besuch der Industrierausstellung*
- Vorsitz:** Prim. Dr. FREUDE / Mag. MANZL
- 10:30 Uhr ZSCHOCKE Johannes, Univ.-Prof. Dr.
Was ist der Unterschied zwischen Genetik und Epigenetik
- 11:20 Uhr THORN Petra, Dr.
Zur Professionalisierung von Kinderwunsch-Beratung – internationale Perspektiven
- 11:45 Uhr MANZL Hansjörg, Mag.
Psychotherapeutische Unterstützung bei ungewollter Kinderlosigkeit
- 12:00 Uhr *Pause und Besuch der Industrierausstellung*
- Vorsitz:** Dr. NOURI / Prim. Dr. ABENDSTEIN
- 12:30 Uhr JUST Alexander, Dr.
Weniger ist mehr – Implikation auf Stimulation und Outcome
- 12:50 Uhr ABENDSTEIN Burghard, Prim. Dr.
Operative Therapie der Endometriose und Fertilität
- 13:15 Uhr NOURI Kazem, Dr.
Operative Kinderwunschabklärung – Komplikationsarmer Eingriff?
- 13:35 Uhr *Ende*



9:00 -13:00 Uhr **EFA-Tagung in Innsbruck, 26.9.2009**

- 9:00 -9:10 Uhr Eröffnung
- 9:10 -9:35 Uhr Let the embryo choose – Globale Medien
BÖHM Ralf, Dr. (Köln, Gynemed)
- 9:35 -10:00 Uhr Back to nature – sequential media
BERTHEUSSEN Kjell, Prof. (Tromsø, MediCult)
- 10:00 -10:40 Uhr Embryo viability and metabolism:
obeying the quiet rules
LEESE Henry, Prof. (York)
- 10:40 -10:55 Uhr Jahreshauptversammlung EFA
- 10:55 -11:40 Uhr *Kaffepause / Industrieausstellung*
- 11:40 -12:00 Uhr Embryokultur – Alleine oder in der Gruppe?
EBNER Thomas, Univ.-Doz. (Linz)
- 12:00 -12:20 Uhr Co-Kultur im IVF-Labor
MAIER Alexandra, Dr. (Graz)
- 12:20 -12:40 Uhr Freie Radikale in vitro
GRUBER Irmhild, Dr. (St. Pölten)

www.milano.at

LUST AUF MODE

MILANO

INNSBRUCK

männermode

Business - Mode • Exklusiv
Design - Mode • Exklusiv
Sportivo - Jeans • Exklusiv

... nur 2 Minuten vom Hotel Hilton entfernt ...

Referenten und Vorsitzende

ABENDSTEIN Burghard, Prim. Dr.
*Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe des Bezirkskrankenhauses
Hall in Tirol*

DORFINGER Karl, Dr.
Berufsverbandspräsident der österreichischen Urologen, Wien

EBNER Thomas, Univ.-Doz. Dr.
Landes-Frauen- und Kinderklinik, Linz

FISCHL Franz, Univ.-Prof. Dr.
Universität für Frauenheilkunde, Mainz

GEIGL Jochen, Dr.
Humangenetisches Institut, Graz,

GIANAROLI Luca, Prof. Dr.
*SISMER-Institut (Italian Society for the Study of
Reproductive Medicine), Bologna*

GORDON Keith, Dr.
Global Medical Director Fertility Schering Plough

IMTHURN Bruno, Prof. Dr.
Univ.-Klinik für Reproduktions-Endokrinologie, Zürich

JUST Alexander, OA Dr.
Universität für Frauenheilkunde, Wien

LÖSCHER Günther
mtc GmbH, Koblach

MANZL Hansjörg, Mag.
Psychotherapie, Innsbruck

NOURI Kazem, Dr.
Universität für Frauenheilkunde Wien

PATEISKY Norbert, Univ.-Prof. Dr.
Universität für Frauenheilkunde, Wien

PINGGERA Gernar-Michael, OA Dr.
Universitätsklinik für Urologie, Innsbruck

RUTTMANN-ULMER Elfriede, Univ.-Prof. Dr.
Universitätsklinik für Chirurgie, Innsbruck

SCHENK Michael, Dr., MAS
Kinderwunsch-Institut, Dobl

STADLER Alexander, Dr.
Sterignost, Klagenfurt



THORN Petra, Dr.
Paar- und Familientherapie, Mörfelden

ULMER Hanno, Univ.-Prof. Dr.
*Department für Medizinische Statistik, Informatik und
Gesundheitsökonomie, Medizinische Universität Innsbruck*

ZECH Josef, Dr.
Private Kinderwunsch-Clinic, Innsbruck

ZSCHOCKE Johannes, Univ.-Prof. Dr.
Humangenetisches Institut, Innsbruck



● +115,3% bewegliche Spermien

● 80% höhere Spermienkonzentration

**KLINISCH
GETESTET**

Vitalstoffe zur Unterstützung der männlichen Fruchtbarkeit:
14 von 82 Studienteilnehmern wurden Vater!

Verbessert Volumen, Konzentration und Beweglichkeit der Spermien.
Informationen: www.profertil.at oder beim Arzt Ihres Vertrauens.



Bei unerfülltem Kinderwunsch



Veranstalter und Hinweise

Veranstalter: Österreichische IVF-Gesellschaft, www.ivf-gesellschaft.at

Präsident der Gesellschaft:

Prim. Dr. Georg Freude

KH Hietzing der Stadt Wien und Das Kinderwunschzentrum GYNANDRON

Tagungspräsident:

Dr. Josef Zech, *Private Kinderwunsch-Clinic*, www.kinderwunsch.at

Wissenschaftlicher Beirat:

Prim. Dr. Georg Freude

Dr. Michael Schenk, MAS

OA Dr. Alexander Just

Dr. Norbert Loacker

Univ.-Prof. Dr. Franz Fischl

Dr. Karl Dorfinger

Dr. Alexander Stadler

Die *Ziele der Österreichischen IVF-Gesellschaft* – im Sinne einer offenen, multi-disziplinären Plattform für alle im Bereich der Reproduktionsmedizin und angrenzenden Gebieten Tätige – sind:

- zukunftsorientierte *Diskussionen und Lösungsansätze*
- *Stellungnahmen zu aktuellen Fragen* im Bereiche der Reproduktionsmedizin
- *Mitgestaltung gesetzlicher*, die Reproduktionsmedizin betreffender *Rahmenbedingungen*
- starke *Vertretung der österreichischen Reproduktionsmedizin* nach außen
- effiziente *Vertretung der Interessen der Mitglieder* nach außen
- Plattform für den *Meinungsaustausch* v.a. auch zwischen den Mitgliedern
- weitere Informationen finden Sie unter www.ivf-gesellschaft.at

Haftung:

Das Tagungssekretariat handelt als Vermittler und kann für keinerlei Verlust, Verletzung oder Schaden an irgendeiner Person oder Sache, welcher Ursache auch immer, verantwortlich gemacht werden. Die Haftung von Transport- und sonstigen Dienstleistungsunternehmen ist davon nicht betroffen. Die Teilnahme an Rahmenprogrammveranstaltungen erfolgt auf eigene Gefahr. Vereinbarungen sind nur gültig, wenn sie schriftlich erfolgen. Gerichtsstand ist Innsbruck. Mit Ihrer Unterschrift ermächtigen Sie uns, Ihre in diesem Formular angegebenen Daten für eine EDV-mäßige Verarbeitung zu verwenden. Hiermit akzeptiere ich die Haftung, sowie die angegebenen Buchungs- und Stornobedingungen.

Impressum:

IVF-Gesellschaft Österreich, Wien

Bildquelle Goldenes Dachl, Tourismusverband Innsbruck

© Gesamtherstellung: Hasel Druck & Verlag GMBH, Medizinische Publikationen

Garelligasse 2, A-1090 Wien, Telefon (+43 1) 408 30 82, Fax (+43 1) 408 30 82 DW 18

E-Mail: druckerei_hasel@aon.at

<http://www.antibiotikamonitor.at>

Ein herzliches Dankeschön an alle Firmen, die mit ihrer Werbung diese Veranstaltung unterstützen.

Region – Willkommen in Innsbruck

Innsbrucks berühmtes Wahrzeichen liegt mitten in der gotischen Altstadt, einem der schönsten und besterhaltensten mittelalterlichen Stadtkerne Österreichs. Die gotischen bzw. barocken Häuserfassaden der Innsbrucker Altstadt stammen im Wesentlichen aus der Zeit zwischen 1500 und 1540. Typisch für diesen Stadttyp sind die schönen Lauben und Arkadengänge, die sich an der ehemaligen Hauptstraße der Residenzstadt Innsbruck – der heutigen Herzog-Friedrich-Straße – entlangziehen. Sie führt von Süden her zum Wahrzeichen von Innsbruck, dem "Goldenen Dachl".



Kaiser Maximilian baute den Prunkerker an die ehemalige Residenz Herzog Friedrichs IV. anlässlich seiner Hochzeit mit Bianca Maria Sforza von Mailand an. Mit 2.657 feuervergoldeten Kupferschindeln kennzeichnete er das damalige Zentrum Europas.



Im Gebäude des Goldenen Dachl befindet sich das **"Museum Goldenes Dachl"** – die Gedenkstätte für Kaiser Maximilian I. (1459 – 1519), der einer der bedeutendsten Persönlichkeiten Europas war. Er hinterließ in seiner Lieblingsstadt Innsbruck zahlreiche Spuren, von denen das Goldene Dachl zum Wahrzeichen der Stadt Innsbruck wurde.

Die MuseumsbesucherInnen werden mittels Audioguide durch eine facettenreiche Ausstellung geführt, die das imposante Leben von Kaiser Maximilian I. nachzeichnet. Das multimediale Museum unterstreicht seine politische, wirtschaftliche und kulturelle Bedeutung für Europa an der Wende vom Mittelalter zur Neuzeit.

Die MuseumsbesucherInnen können in den Erker des Goldenen Dachls schauen und den AUSBLICK auf die Innsbrucker Altstadt genießen – wie einst Kaiser Maximilian I.!

Seit Beginn des Jahres 2003 beherbergt das Goldene Dachl übrigens den Sitz des "Ständigen Sekretariats der internationalen Alpenkonvention". Die Alpenkonvention ist ein völkerrechtlich verbindlicher Vertrag zwischen den acht Alpenanrainerstaaten mit dem Ziel, die nachhaltige und umweltverträgliche Entwicklung des Alpenraumes zu sichern.





GONAL-f[®]
FOLLITROPIN ALFA

Innovation Delivered Simply

Einfach wie das ABC



Merck Serono | *Leading Innovation in Fertility*

AT-07/11-RH-19-DE-Inserat

MERCK
SERONO



Fachkurzinformation:

GONAL-f 300 I.E./0,5 ml (22 Mikrogramm/0,5 ml), Injektionslösung in einem vorgefüllten Injektor, GONAL-f 450 I.E./0,75 ml (33 Mikrogramm/0,75 ml), Injektionslösung in einem vorgefüllten Injektor, GONAL-f 900 I.E./1,5 ml (66 Mikrogramm/1,5 ml), Injektionslösung in einem vorgefüllten Injektor. **Zusammensetzung:** Folitropin alfa, 600 I.E./ml (entspricht 44 Mikrogramm/ml). Eine Zylinderampulle enthält 300 I.E. (entspricht 22 Mikrogramm) in 0,5 ml, bzw. 450 I.E. (entspricht 33 Mikrogramm) in 0,75 ml, bzw. 900 I.E. (entspricht 66 Mikrogramm) in 1,5 ml. **Sonstige Bestandteile:** Poloxamer 188, Sucrose, Methionin, Natriumdihydrogenphosphat-1H,0, Natriummonohydrogenphosphat-Dihydrat, m-Cresol, Phosphorsäure 85%, Natriumhydroxid, Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Anovulation (einschließlich polyzystisches Ovarialsyndrom (PCOS)) bei Frauen, die auf eine Behandlung mit Clomifencitrat nicht angesprochen haben. **Stimulation einer multifolikulären Entwicklung bei Frauen, die sich einer Superovulation zur Vorbereitung auf eine Technik der assistierten Reproduktion wie IVF (In-vitro-Fertilisation), GIFT (Intratubarer Gametentransfer) oder ZIFT (Intratubarer Zygotentransfer) unterziehen.** GONAL-f wird zusammen mit luteinisierendem Hormon (LH) zur Stimulation der Follikelreifung bei Frauen angewendet, die einen schweren LH- und FSH-Mangel aufweisen. In klinischen Studien wurden diese Patientinnen durch einen endogenen LH-Serumspiegel <1,2 I.E./l definiert. GONAL-f wird zusammen mit humanem Choriongonadotropin (hCG) zur Stimulation der Spermato-genese bei Männern angewendet, die an angeborenem oder erworbenem hypogonadotropen Hypogonadismus leiden. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff Folitropin alfa, FSH oder einen der sonstigen Bestandteile, Tumoren des Hypothalamus und der Hypophyse. Für Frauen: Vergrößerung der Ovarien oder Zysten, die nicht auf einem polyzystischen Ovarialsyndrom beruhen; Gynäkologische Blutungen unbekannter Ursache; Ovarial-, Uterus- oder Mammakarzinom. Nicht anwenden, wenn abzusehen ist, dass das Therapieziel nicht erreicht werden kann. Dies gilt für Frauen bei: primärer Ovarialinsuffizienz; Missbildungen der Sexualorgane, die eine Schwangerschaft unmöglich machen; fibrösen Tumoren der Gebärmutter, die eine Schwangerschaft unmöglich machen. Dies gilt für Männer bei: primärer testikulärer Insuffizienz. **Packungsgröße:** Eine Packung enthält 1 vorgefüllten Injektor und 5 (bzw. 7, bzw. 14) Injektionsnadeln, die zur Anwendung mit dem Injektor vorgesehen sind. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Gonadotropine. **ATC-Code:** G03GA05 **Zulassungsinhaber:** SERONO EUROPE LIMITED, 56 Marsh Wall, London E14 9TP, Vereinigtes Königreich. **Vertrieb:** Merck GmbH, Wien. **Abgabe:** Rezept- und apothekenpflichtig. **Stand der Information:** August 2006.

Weitere Angaben zu den Besonderen Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit und zu Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.



Bezeichnung des Arzneimittels: Puregon 300 I.E./0,36 ml Injektionslösung, Puregon 600 I.E./0,72 ml Injektionslösung, Puregon 900 I.E./1,08 ml Injektionslösung. Qualitative und quantitative Zusammensetzung: Eine Patrone enthält eine Gesamtdosis von 300 I.E. bzw. 600 I.E. bzw. 900 I.E. rekombinantem follikelstimulierendem Hormon (FSH) 0,36 ml bzw. 0,72 ml bzw. 1,08 ml wässriger Lösung. Die Injektionslösung enthält den Wirkstoff Follicotropin beta, das gentechnologisch mittels der Ovarialzelllinie des chinesischen Hamsters (CHO) hergestellt wird. Die Konzentration ist 833 I.E./ml wässriger Lösung. Diese Konzentration entspricht 83,3 Mikrogramm Protein/ml (die spezifische In-vivo-Bioaktivität entspricht etwa 10 000 I.E. FSH/mg Protein). **Liste der sonstigen Bestandteile:** Sucrose, Natriumcitrat, Methionin, Polysorbat 20, Benzylalkohol, Wasser für Injektionszwecke. Der pH-Wert wird, sofern erforderlich, mit Natriumhydroxid und/oder Salzsäure eingestellt. **Anwendungsgebiete:** Bei Frauen: Puregon wird zur Behandlung der weiblichen Unfruchtbarkeit bei folgenden klinischen Erscheinungsbildern angewandt: Anovulation (einschließlich Syndrom der polyzystischen Ovarien, PCO-Syndrom) bei Frauen, die auf eine Behandlung mit Clomifencitrat nicht ansprechen. Kontrollierte ovarielle Hyperstimulation zur Induktion der Entwicklung multipler Follikel im Rahmen der assistierten Reproduktionsmedizin [z.B. In-vitro-Fertilisation/ Embryotransfer (IVF/ET), intratubarer Gametentransfer (GIFT) und intrazytoplasmatische Spermieninjektion (ICSI)]. Bei Männern: Durch hypogonadotropen Hypogonadismus bedingte unzureichende Spermato-genese. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. Tumore der Ovarien, der Mammæ, des Uterus, der Testes, der Hypophyse oder des Hypothalamus. Nicht abgeklärte vaginale Blutungen. Primäre Ovarialinsuffizienz. Ovarialzysten oder vergrößerte Ovarien, außer bei dem Syndrom polyzystischer Ovarien (PCO-Syndrom). Missbildungen von Geschlechtsorganen, die eine Schwangerschaft nicht zulassen. Uterusmyome, die eine Schwangerschaft nicht zulassen. Primäre Störung der Hodenfunktion. **Inhaber der Zulassung:** N. V. Organon, Kloosterstraat 6, Postbus 20, 5340 BH Oss, Niederlande. **Abgabe:** Rp, apothekenpflichtig. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Gonadotropine; ATC-Code: G03G A06. **Stand der Information:** 5. September 2008. **Weitere Angaben zu Dosierung, Art und Dauer der Anwendung, Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Mitteln, Schwangerschaft und Stillzeit, Auswirkungen auf die Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen, Nebenwirkungen, Überdosierung, pharmakologischen Eigenschaften und pharmazeutischen Angaben sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen.**



Am Anfang war...

 **Puregon** *Pen*[®]
recombinant FSH follitropin beta



Puregon 300 I.E.
600 I.E., 900 I.E.